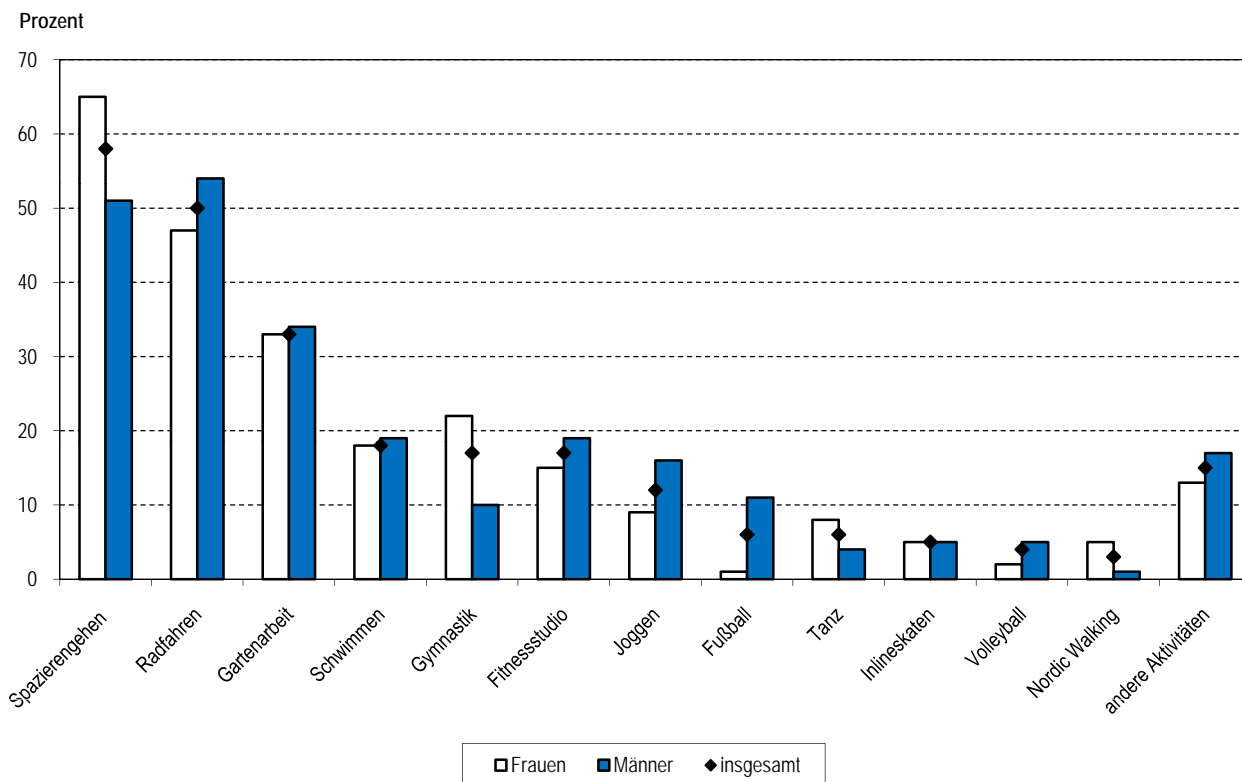




Wie hält sich Dresden fit?



Quelle: Kommunale Bürgerumfrage 2010

	April 2010	Februar 2011	März 2011	April 2011
	Anzahl (darunter weiblich)			
Bevölkerungsbewegung				
Wanderungen				
zugezogene Personen				
insgesamt	1 867 (45,2 %)	1 779 (44,9%)	2 252 (45,6%)	1 901 (47,1%)
darunter Ausländer	454 (47,1 %)	409 (39,1%)	560 (44,8%)	425 (45,2%)
aus dem Ausland	412 (47,3 %)	339 (41,6%)	478 (44,1%)	386 (48,2%)
aus den alten Bundesländern	295 (44,7 %)	299 (44,5%)	360 (49,2%)	296 (48,3%)
aus den neuen Bundesländern (ohne Sachsen)	274 (45,6 %)	296 (45,3%)	314 (46,8%)	262 (52,3%)
aus Sachsen (ohne Umland Dresden ¹⁾)	337 (43,3 %)	297 (43,8%)	409 (40,6%)	347 (42,7%)
aus dem Umland Dresden ¹⁾	495 (47,9 %)	479 (50,3%)	605 (49,8%)	533 (48,4%)
aus unbekannt	54 (14,8 %)	69 (29,0%)	86 (29,1%)	77 (29,9%)
fortgezogene Personen				
insgesamt	1 675 (47,5 %)	1 546 (48,6%)	1 922 (45,5%)	1 587 (46,3%)
darunter Ausländer	302 (39,7 %)	313 (41,2%)	373 (39,7%)	283 (38,5%)
in das Ausland	239 (46,0 %)	209 (49,3%)	241 (49,4%)	148 (42,6%)
in die alten Bundesländer	409 (47,4 %)	351 (47,9%)	431 (49,0%)	416 (44,0%)
in die neuen Bundesländer (ohne Sachsen)	254 (50,8 %)	232 (51,3%)	328 (46,3%)	253 (47,8%)
nach Sachsen (ohne Umland Dresden ¹⁾)	207 (54,6 %)	174 (53,4%)	232 (43,1%)	219 (55,3%)
in das Umland Dresden ¹⁾	399 (51,9 %)	399 (52,4%)	441 (49,2%)	365 (52,9%)
nach unbekannt	167 (34,1 %)	181 (32,6%)	249 (30,1%)	186 (29,0%)
darunter Abmeldungen von Amts wegen	126	127	180	149
Wanderungssaldo				
insgesamt	192 (47)	233 (48)	330 (153)	314 (160)
darunter Ausländer	152 (94)	96 (31)	187 (103)	142 (83)
zum Ausland	173 (85)	130 (38)	237 (92)	238 (123)
zu den alten Bundesländern	- 114 (- 62)	- 52 (- 35)	- 71 (- 34)	- 120 (- 40)
zu den neuen Bundesländern (ohne Sachsen)	20 (- 4)	64 (15)	- 14 (- 5)	9 (16)
zu Sachsen (ohne Umland Dresden ¹⁾)	130 (33)	123 (37)	177 (66)	128 (27)
zum Umland Dresden ¹⁾	96 (30)	80 (32)	164 (84)	168 (65)
natürliche Bevölkerungsbewegung				
Eheschließende	363	181	189	252
darunter Ausländer	26	26	24	21
Geschiedene	193	161	110	154
darunter Ausländer	12	12	14	12
Lebendgeborene	494 (51,3 %)	441 (46,5%)	476 (49,8%)	444 (52,0%)
darunter Ausländer	10 (42,1 %)	11 (45,5%)	8 (37,5%)	17 (58,8%)
Gestorbene	415 (60,3 %)	430 (54,2%)	437 (55,6%)	407 (48,6%)
darunter Ausländer	6	4	3	2
Geborenenüberschuss	79 (17)	11 (- 28)	39 (- 6)	37 (33)
darunter bei Ausländern	4	7	5	15
Umgezogene	3 597 (48,9 %)	3 158 (49,9%)	3 704 (49,8%)	3 554 (48,6%)
darunter Ausländer	298 (43,0 %)	228 (43,0%)	324 (47,2%)	333 (45,0%)

Anmerkung: ¹⁾ Umland: Kreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen (nur westlicher Teil), Mittelsachsen (nur südöstlicher Teil)

Quelle: Bevölkerungsbewegung - Melderegister der LH Dresden; Kommunale Statistikstelle

	April 2010	Februar 2011	März 2011	April 2011
Arbeitsmarkt				
Arbeitslose insgesamt	31 187	30 179	29 426	28 228
darunter Frauen	13 282	13 264	12 957	12 649
Langzeitarbeitslose	10 628	9 762	9 658	9 498
Ausländer	2 023	2 086	1 982	1 940
Arbeitslosenquote (Prozent) aller zivilen Erwerbspersonen	11,9	11,5	11,2	10,7
darunter Frauen	10,6	10,5	10,3	10,0
Ausländer	19,9	21,1	20,1	19,6
Leistungsempfänger nach SGB II ¹⁾				
insgesamt	58 433	56 067	56 366	55 924
davon Empfänger von Arbeitslosengeld II	44 414	42 286	42 511	42 184
darunter Frauen	21 669	20 736	20 841	20 692
darunter arbeitslos	21 076	20 682	20 595	20 036
davon Empfänger von Sozialgeld	14 019	13 781	13 855	13 740
darunter unter 15 Jahre	13 562	13 301	13 359	13 239
Bedarfsgemeinschaften	35 084	33 742	33 935	33 760
darunter mit 1 Person	21 624	20 917	21 044	21 027
darunter mit Kind(ern)	9 796	9 484	9 520	9 408
darunter Alleinerziehende	5 679	5 544	5 570	5 552
Gewerbe				
Bestand	47 476	47 986	48 009	48 141
darunter Industrie	714	697	699	702
Handwerk	6 405	6 658	6 571	6 598
Handel	12 006	11 941	11 984	12 012
Baugenehmigungen				
Gebäude insgesamt	33	49	50	52
darunter Neubau	21	24	15	32
davon Eigenheime	17	15	8	25
Mehrfamilienhäuser	1	4	5	1
Nichtwohngebäude	3	5	2	6
darunter Um- und Ausbau Mehrfamilienhäuser	11	10	27	6
Wohnungen insgesamt	124	503	333	89
darunter Neubau	21	401	37	31
Tourismus				
Betriebe	177	179	183	187
angebotene Betten und Schlafgelegenheiten	19 069	18 907	19 657	20 009
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	49,7	31,6	45,9	56,3
Gäste	134 387	83 039	129 235	151 228
darunter Auslandsgäste	21 652	11 183	17 319	24 046
Übernachtungen	284 161	165 465	276 064	337 937
darunter Auslandsgäste	46 586	28 439	41 179	57 573
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,11	1,99	2,14	2,39
Verbraucherpreisindex in Sachsen				
alle privaten Haushalte (2005 = 100 Prozent)	109,1	110,9	111,4	111,8

Anmerkung: ¹⁾ Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

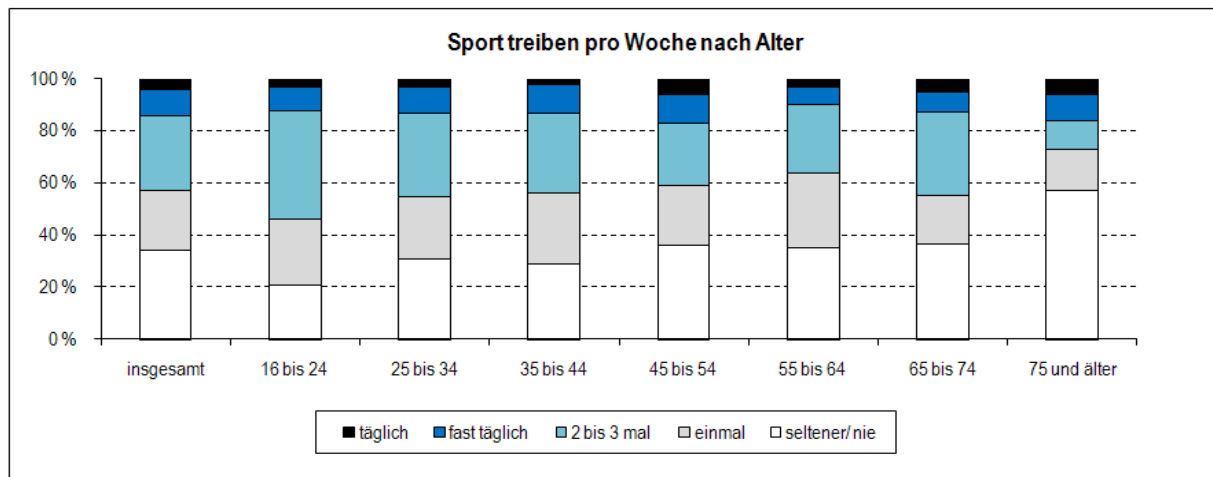
Quellen: Arbeitsmarkt, Leistungsempfänger - Bundesagentur für Arbeit
Gewerbe - Ordnungsamt
Baugenehmigungen - Bauaufsichtsamt; Kommunale Statistikstelle
Tourismus - Statistisches Landesamt
Verbraucherpreisindex - Statistisches Landesamt

Neue Auswertungen der Kommunale Bürgerumfrage 2010

In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist – nach diesem Motto wollen viele Dresdner leben und treiben daher regelmäßig Sport. Nachdem bereits in vorherigen Bürgerumfragen (KBU 1996 und 2002) nach den Motiven für die körperliche Ertüchtigung und auch nach dem Interesse für öffentliche Sportveranstaltungen gefragt wurde, beschäftigte sich auch die aktuelle Umfrage mit sportlichen Aktivitäten. Die Ergebnisse der KBU bestätigten zudem die Auswertungen der im Jahr 2009 innerhalb der Sportentwicklungsplanung durchgeführten Befragung zum Sportverhalten der Dresdner. Es wandelt sich: Sport wird immer mehr an öffentlichen und frei zugänglichen Orten - den sogenannten Bewegungsräumen - betrieben, und in zunehmendem Maße füllen Dresdner aus der Generation 50+ ihre Freizeit mit Sport und Bewegung aus.

Zwei von drei Personen treiben jede Woche Sport

Nach der Häufigkeit ihrer sportlichen Betätigung innerhalb einer Woche gefragt, geben zwei Drittel an, mindestens ein Mal wöchentlich aktiv zu sein, etwa 14 Prozent sogar (fast) täglich. Die restlichen Befragten betätigen sich seltener als ein Mal wöchentlich oder sogar nie sportlich. Umso jünger die Befragten allerdings sind, umso geringer ist ihr Anteil an dieser Gruppe. So treiben 57 Prozent der über 75-Jährigen äußerst selten Sport, bei den 16- bis 24-Jährigen ist das nur etwa einer von fünf Befragten. Von diesen geben sogar 54 Prozent an, mindestens zwei bis drei Mal in der Woche Sport zu treiben - deutlich mehr als in jeder anderen Altersklasse.



Am liebsten bewegen sich die Menschen an der frischen Luft: sie gehen besonders gerne spazieren (58 Prozent derjenigen, die sich regelmäßig sportlich betätigen) oder fahren Rad (50 Prozent). Aber auch die Gartenarbeit stellt für etwa jeden Dritten ein Quell körperlicher Ertüchtigung dar. Ebenfalls hoch im Kurs stehen mit jeweils 18 beziehungsweise 17 Prozent Schwimmen, Gymnastik und der Besuch im Fitnessstudio. Wie in vielen anderen Lebensbereichen zeigen sich auch beim Sporttreiben Interessenunterschiede zwischen Frauen und Männern. Während sich die Dresdnerinnen eher für Gymnastik, Nordic Walking, Spaziergänge und das Tanzen begeistern, spielen überdurchschnittlich viele Herren Fußball oder Volleyball, gehen Joggen oder fahren Rad. Zusätzlich zu den aufgeführten sportlichen Aktivitäten wird beispielsweise das Wandern genannt, das besonders bei den Befragten im Alter von 65 Jahren und älter beliebt ist.

Ausschließlich zu Hause, in der Natur oder auf Straßen betätigt sich eine Mehrheit von 57 Prozent der sportlich aktiven Befragten, die anderen nutzen (auch) Sporteinrichtungen. Zwei von drei Aktiven geben mindestens zwei Orte an. Ein Fitnesscenter nutzt etwa jeder fünfte Sporttreibende, Hallenbäder oder Sporthallen besucht etwa jeder sechste. Diese Sportstätten sind generell eher bei den jüngeren Befragten beliebt, während sich ältere Umfrageteilnehmer in größerem Maß zu Hause fit halten. Dieses Ergebnis - die hohe Zahl der Befragten, die in der freien Natur Sport treiben - lässt sich auch als Reaktion auf die Zufriedenheit mit den angebotenen Frei-, Hallenbädern und anderen Sportstätten interpretieren. Denn insgesamt sind die Dresdner mit dem Angebot und dem Zustand der Anlagen eher mäßig zufrieden bis sogar unzufrieden. Auf der anderen Seite lässt die Unterversorgung mit kommunalen Hallenbädern eine zufriedenstellende Angebotsvielfalt nicht zu. Damit schneiden diese Einrichtungen bei der Zufriedenheitsfrage gegenüber anderen Lebensbedingungen wie den Einkaufsmöglichkeiten und der gesundheitlichen Versorgung mit am schlechtesten ab, dies zeigt einen besonderen Handlungsbedarf auf.

Befragte sind größtenteils zufrieden mit Angebot an Sportveranstaltungen

Neben dem aktiven Sporttreiben selbst gehört für viele auch der Besuch von Sportveranstaltungen wie Fußballspiele und andere Wettkämpfe zum sportlichen Leben. So wurden die Dresdner gefragt, ob sie sich – auch bestimmte Kosten und Folgen für die Stadt ins Blickfeld nehmend - mehr bedeutende und hochrangige Sportveranstaltungen für Dresden wünschen oder ob sie eher der Ansicht sind, es gäbe genug solcher Events in der Stadt. Das Ergebnis zeigt eine gesplittete Meinung der Einwohnerschaft: jede der beiden Aussagen findet nahezu gleich große Zustimmung, wobei eine kleine Mehrheit die bisherige Anzahl von hochrangigen Sportveranstaltungen für ausreichend hält, darunter auffallend viele Frauen. Die Gruppe der 16- bis 24-Jährigen spricht sich hingegen vermehrt für weitere Sportwettkämpfe aus. Die Frage nach der Art der gewünschten Veranstaltung lässt sich ziemlich eindeutig beantworten: „König Fußball“ erhielt 39 Prozent der Nennungen - auch hier ist der Wunsch bei den Befragten jüngeren Alters größer. Leichtathletikwettkämpfe, die an zweiter Stelle gewünscht werden, tauchen hingegen eher unter den Antworten Befragter mittleren Alters auf.

Redaktionsschluss: 01.09.2011

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden
Kommunale Statistikstelle
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 11 00 (Infotelefon)
Telefax: (03 51) 4 88 69 13
E-Mail: statistik@dresden.de

Besucheranschrift: Nöthnitzer Straße 5, Erdgeschoss
01187 Dresden